

# HIS-Berichterstattungsverfahren

Ingo Holzkamm

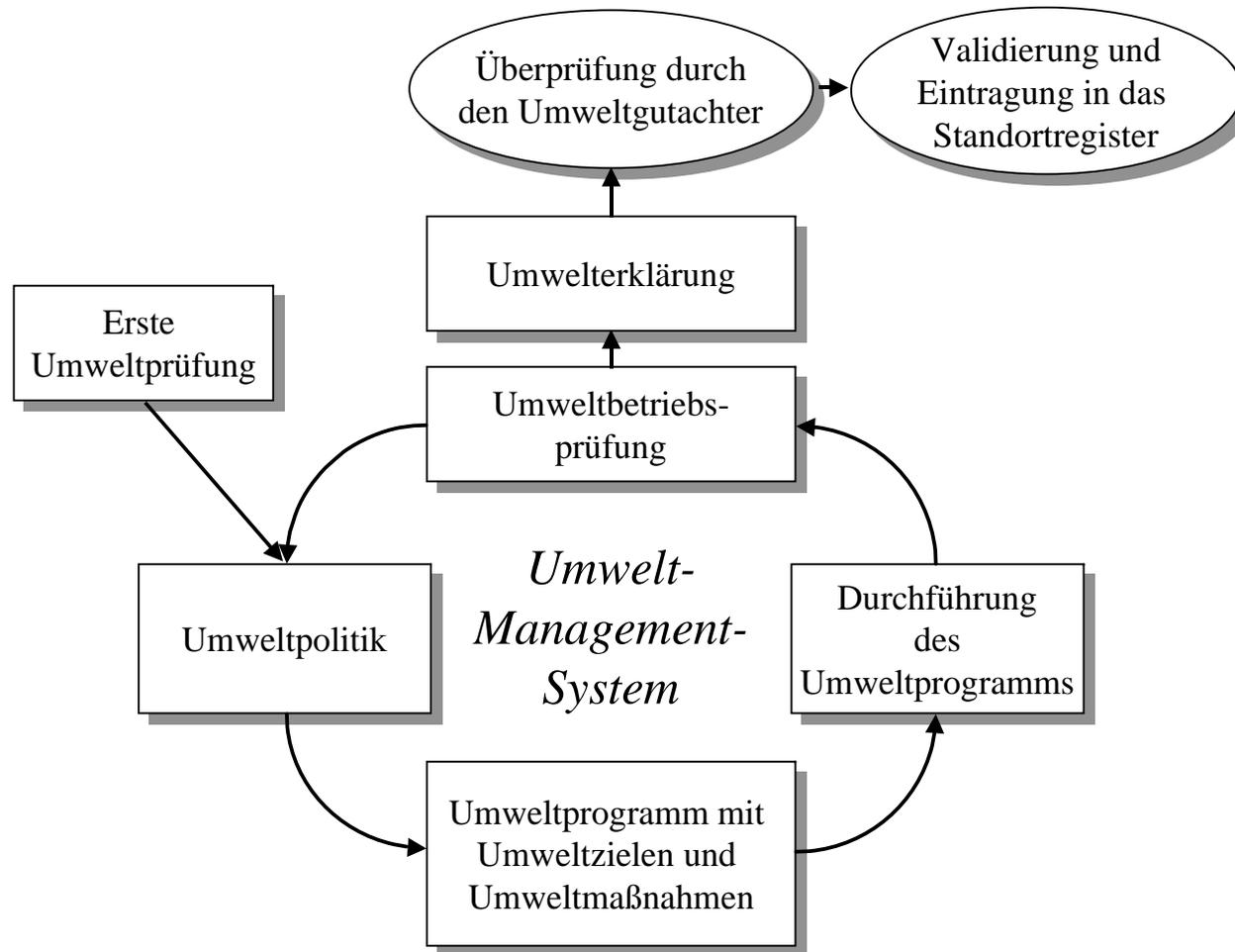
Clausthal-Zellerfeld, 17.09.2012

# Inhalt

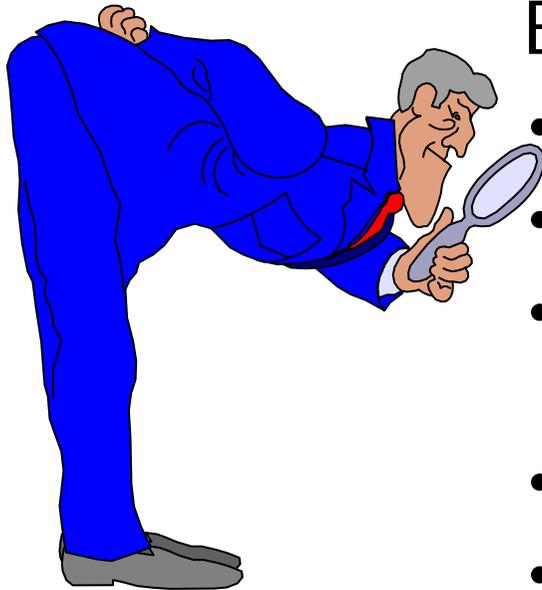
1. Hintergrund
2. Handlungsfelder
3. Berichterstatter
4. Verfahrensablauf
5. Fazit – Was bringt das Verfahren?



# Hintergrund – Ablauf Umweltmgmt.



# Hintergrund - Umweltprüfung



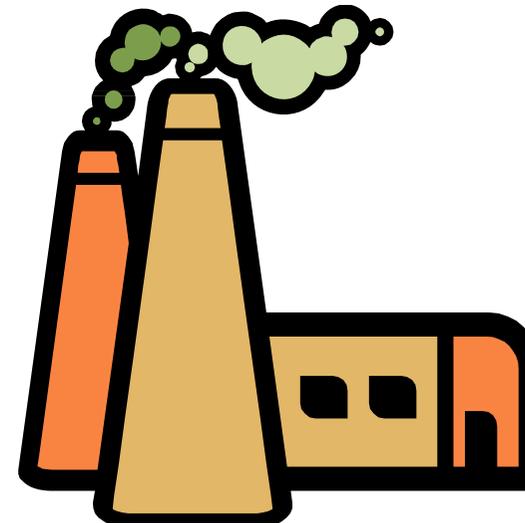
## Bestandsaufnahme

- Welche Rechtsvorschriften?
- Bedeutende Umweltauswirkungen?
- Wie wird Umweltschutz praktiziert?
- Vorhandene Dokumentationen?
- Verbesserungspotenziale?

- Fachpersonal aus den einzelnen Bereichen
- Weitere „interessierte Personen“
- EMAS-Forderung nach Mitarbeiterbeteiligung

# Handlungsfelder

- Welche Bereiche haben bedeutende Umweltauswirkungen?
- Welche Bereiche sind für Aspekte der Nachhaltigkeit bedeutsam?



# Handlungsfelder Ökologie



Ökologie	1	<b>Energie</b>	Bezug, Verteilung, Anlagentechnik, Verbraucherverhalten, baulich
	2	<b>Green IT</b>	Betrieb Rechenzentrum, Beschaffung IT
	3	<b>Wasser</b>	Trinkwasser, Abwasser, Regenwasser
	4	<b>Abfall</b>	Hausmüll, Wertstoffe
	5	<b>Sonderabfall</b>	Laborabfälle
	6	<b>Grünflächen</b>	Grünflächennutzung, Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt
	7	<b>Baumaßnahmen</b>	Umbau, Neubau, Unterhaltung, Flächennutzung
	8	<b>Notfallplanung</b>	Brandschutz, Katastrophenschutz, Bedrohungsmanagement
	9	<b>Arbeitssicherheit</b>	technische Anlagen, Werkstatt, Druckerei, Gesundheitsschutz
	10	<b>Beschaffung</b>	Materialverbrauch, Beschaffung nachhaltiger Produkte
	11	<b>Mobilität</b>	Verkehrsmittelwahl der Uniangehörigen Dienstreisen
	12	<b>Mobilität - Fuhrpark, Parkraumbewirtschaftung</b>	Fuhrpark, Parkraumbewirtschaftung
	13	<b>Elektro-Schrott</b>	IT-Geräte

# Handlungsfelder Soziales

Soziales	<b>14 Gesundheitsförderung</b>	Aktivitäten zur Erhaltung der Ressourcen von Mitarbeitenden und Studierenden
	<b>15 Lehre</b>	Nachhaltigkeit in der Lehre
	<b>16 Forschung</b>	Forschung für Nachhaltige Entwicklung
	<b>17 Weiterbildung</b>	akademische Weiterbildung
	<b>18 Weiterbildung</b>	nicht wissenschaftliches Personal
	<b>19 Personalentwicklung</b>	Diversity, Chancengleichheit, Gender, Demographie, Familie und Beruf...



# Handlungsfelder Ökonomie

Ökonomie	20	<b>Haushalt</b>	Grundhaushalt, Drittmittel
	21	<b>Controlling</b>	Kennzahlen zu Leistungen der Nachhaltigen Entwicklung
	22	<b>Forschungsförderung</b>	Fördermaßnahmen
	23	<b>Transfer</b>	Kooperation Universität und Region



# Berichterstatter

- Fachpersonal aus den Handlungsfeldern
- „Interessierte“ Personen, die sich mit einem Handlungsfeld auseinandersetzen möchten
  - Berührungspunkte zu Ihrer Tätigkeit
  - Besonderes Interesse

# Berichterstatter finden

## Workshop mit potenziellen Berichterstattern

- Projektvorstellung EMAS/Nachhaltigkeit
- Vorstellung Berichterstatterverfahren
- Dialog mit (und unter!) den Teilnehmenden:
  - Welche Aufgaben hat ein Berichterstatter?
  - Was hat er davon, aktiv teilzunehmen?

# Aufgaben eines Berichterstatters

- Berichtet über die ausgeübte Praxis in „seinem“ Handlungsfeld
- Zeigt bestehende „Hindernisse“ bzw. Verbesserungspotenziale auf
- Tauscht sich mit anderen Berichterstattern aus (Schnittstellenklärung)
- Betreut daraus resultierende Maßnahmen für „sein“ Handlungsfeld

# Stimmen von Berichterstattern

- Optimierungsmöglichkeiten im eigenen Bereich werden erkannt und umgesetzt
- Neue Sichtweise über Abläufe und Vorgänge erfahren
- Maßnahmenumsetzung direkt sichtbar
- Mehr Transparenz
- Mehr Ordnung
- Die Aussicht etwas bewegen zu können
- Teilnahme am Prozess – sehen, wie er sich entwickelt

# Berichterstatterrunde - Funktion

Gremium, in dem:

- Erfahrungen ausgetauscht werden
- Maßnahmen entwickelt, festgelegt und Ergebnisse abgenommen werden



# Berichterstatterrunde - Mitglieder

- Berichterstatter als Vertreter eines Handlungsfeldes
- Hochschulleitung (Entscheidungsbefugnis)
- Forschung und Lehre
- Controller
- Personalrat
- Studierendenvertretung

# Verfahrensablauf

## – Berichterstatterbogen

- (1) Zielsetzung der Hochschule
- (2) Interne und externe Anforderungen
- (3) Organisation
- (4) Maßnahmen
- (5) Relevanz
- (6) Stärken und Schwächen
- (7) Verbesserungsvorschläge
- (8) Kooperation und Kommunikation

# Verfahrensablauf

## – Ergebniszusammenstellung/-prüfung

- Prüfung durch Berater (HIS), ggf. im Einzelfall ergänzt durch vor-Ort-Begehung
- Diskussion in der Berichterstatterrunde im Rahmen von Workshops (Korrektiv)
- Zusammenstellung des Prüfungsberichts durch Berater

# Fazit - Was bringt das Verfahren?

- Berichterstatter:
  - können selbst gestalten (Motivation, Identifikation)
  - erreichen mehr Verbindlichkeit im Alltagshandeln
  - erhalten Gelegenheit zur Selbstdarstellung
  - verlassen den täglichen Routinebetrieb
- Austausch über die Ressortgrenzen hinaus wird gefördert (u.a. auch zwischen Verwaltung und Wissenschaft)
- Arbeit wird auf mehrere Köpfe verteilt



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**